

Journal für

Gynäkologische Endokrinologie

Gynäkologie • Kontrazeption • Menopause • Reproduktionsmedizin

Editorial

Fischl F, Tramontana A

Journal für Gynäkologische Endokrinologie 2017; 11 (1)

(Ausgabe für Österreich), 5

Offizielles Organ der Österreichischen
IVF-Gesellschaft

Offizielles Organ der Österreichischen
Menopause-Gesellschaft

Indexed in EMBASE/Scopus/Excerpta Medica

www.kup.at/gynaekologie

Member of the



Homepage:

www.kup.at/gynaekologie

Online-Datenbank mit
Autoren- und Stichwortsuche

Krause & Pachernegg GmbH · VERLAG für MEDIZIN und WIRTSCHAFT · A-3003 Gablitz

P. h. b. GZ072037636M · Verlagspostamt: 3002 Puchersdorf · Erscheinungsort: 3003 Gablitz

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser!

Nachdem die ersten wärmenden Sonnenstrahlen das baldige Ende des diesmal zum Teil sehr kalten Winters ankündigen, darf ich Sie mit meinem Team in dieser ersten Ausgabe des Jahres 2017 unseres Journals recht herzlich begrüßen. In bewährter Weise finden Sie wieder unsere Kolumnen bzw. Rubriken, wobei unsere Redakteurin Kollegin **A. Tramontana** in der „Mädchensprechstunde“ in den kommenden Ausgaben die Problematik der jungen Frau im fertilen Alter, deren physiologische Fertilität und Gefährdung derselben durch gynäkologische Erkrankungen in den Mittelpunkt stellen wird. Die weibliche Subfertilität im jungen Erwachsenenalter ist ein Kapitel mit vielen Fragestellungen, unzähligen Ursachen, oft schwierigen Bedingungen und immer komplexeren Behandlungsstrategien. Als Serie werden organspezifische Funktionsstörungen von Experten der verschiedenen Disziplinen differenzialdiagnostisch besprochen und therapeutisch auf dem neuesten Stand diskutiert. Am Anfang gibt uns Kollegin A. Tramontana einen allgemeinen Überblick über diese Problematik und danach liefern die Autoren **M. Lipovac** und **M. Imhof** einen Einblick in die moderne Fertilitätsabklärung, einem wichtigen Schritt zur richtigen Diagnose eines unerfüllten Kinderwunsches. Natürlich werden auch weiterhin die speziellen Bedürfnisse und Herausforderungen des jungen Mädchens bzw. der jungen Frau in gewohnter Form abgehandelt.

Eine Reihe weiterer spannender Themen finden Sie in dieser Ausgabe. So befassen sich **B. Seeber** und Mitarbeiter aus Innsbruck mit dem polyzystischen Ovarsyndrom und geben einen aktuellen Überblick über therapeutische Ansätze bei Kinderwunsch und metabolischen Komorbiditäten – ein immer spannendes und wichtiges Thema, gerade den Kinderwunsch betreffend. Passend dazu finden Sie in „Tipps & Tricks im Gyn-Ultraschall“ von **Ch. Brezinka**: „Wann ist PCO wirklich PCO?“ In gewohnter Weise bringt uns Kollege Brezinka, didaktisch hervorragend, mit entsprechenden anschaulichen US-Bildern unterlegt, die Problematik der Ultraschalldiagnose eines PCOS näher.

K. Mayerhofer setzt sich in seinem Artikel „Über den Einsatz fertilitätserhaltender Maßnahmen – gibt es Kontraindikationen?“ mit diesen Möglichkeiten, die zunehmend vermehrt in Anspruch genommen werden, und deren individuellen Anpassungen an die Betroffenen auseinander.

Völlig andere Behandlungsansätze betreffend Menopause, Stress und Verdauungsbeschwerden zeigt uns die Arbeitsgruppe um **H. Schwabl** diesbezüglich in ihren supportiven Ansätzen aus der Tibetischen Konstitutionslehre. Ein sehr interessanter, wichtiger Beitrag sowohl eines anderen Körperbildes als auch eines anderen Behandlungsansatzes dieser Beschwerden. Dieser Behandlungsansatz lässt sich jedoch auch in unsere Therapien mit einbeziehen.

Im „News-Screen Assistierte Reproduktion“ fasst **M. Feichtinger** zwei interessante Artikel zusammen. Im „News-Screen Menopause“ setzt sich **P. Frigo** mit mehreren internationalen Arbeiten über die Sexualität in der Menopause auseinander und gibt jeweils eine kurze prägnante Stellungnahme dazu ab.

In „First to know“ von **P. Stute** gibt es kurze Zusammenfassungen von zwei internationalen Studien betreffend Genisteingabe zur Verbesserung des postmenopausalen Glukosemetabolismus und Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen: orale versus transdermale Östrogen-therapie.

Ein Fallbericht, ein kurzer Kongressbericht der Jahrestagung der Deutschen Menopause Gesellschaft sowie Pharma-News runden dieses ausführliche Heft in gewohnter Weise ab.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen eine wirklich interessante und spannende Lektüre!

Franz Fischl, Herausgeber, und Alessandra Tramontana, Redakteurin



Franz Fischl



Alessandra Tramontana

Mitteilungen aus der Redaktion

Besuchen Sie unsere zeitschriftenübergreifende Datenbank

[Bilddatenbank](#)

[Artikeldatenbank](#)

[Fallberichte](#)

e-Journal-Abo

Beziehen Sie die elektronischen Ausgaben dieser Zeitschrift hier.

Die Lieferung umfasst 4–5 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Unsere e-Journale stehen als PDF-Datei zur Verfügung und sind auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

[Bestellung e-Journal-Abo](#)

Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

[Impressum](#)

[Disclaimers & Copyright](#)

[Datenschutzerklärung](#)